



Studierendenvertretung der
Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz
Salesianumweg 3
4020 Linz

An das
**Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft**
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Per Mail an:
daniela.rivin@bmwfw.gv.at
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Linz, am 29. April 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-52.500/0005-WF/I/6b/2014

Stellungnahme zum Entwurf für ein Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 erlassen und das Universitätsgesetz 2002, das Fachhochschul-Studiengesetz, das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz und das Bundesgesetz über die Universität für Weiterbildung Krems geändert werden (GZ BMWFW-52.500/0005-WF/I/6b/2014)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir, die Studierendenvertretung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, kommen hiermit der Aufforderung zur Stellungnahme zum Ministerialentwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 erlassen und das Universitätsgesetz 2002, das Fachhochschul-Studiengesetz, das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz und das Bundesgesetz über die Universität für Weiterbildung Krems geändert werden, nach.

Wir begrüßen den vorliegenden Entwurf und sehen besonders die Aufwertung der lokalen Studierendenvertretungen an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Privatuniversitäten als eine wesentliche Verbesserung durch das HSG 2014.

Die Neuerung, dass die Bundesvertretung in Listen gewählt wird, wird somit auch den Einzug der Fraktionen in die Pädagogischen Hochschulen mit sich tragen. Kritisch sehen wir diese Entwicklung, da wir an den Pädagogischen Hochschulen die Interessensvertretung ohne Fraktionen und parteipolitischen Einfluss sehr schätzen und bei behalten möchten!



Zusätzlich bitten wir um eine Abänderung, damit sinngemäß auch den Vorsitzenden von Pädagogischen Hochschulen nach § 12 Abs. 8 HG Anhörungs- und Rederecht zusteht.

Ad § 70

Als großen Kritikpunkt sehen wir jedoch, dass die Übergangsbestimmungen bzgl. ÖH-Wahlen in diesem Entwurf leider unzureichend formuliert sind. Ein wesentlicher Punkt ist, dass nicht sichergestellt wird, dass Vertretungen an Pädagogischen Hochschulen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes bis zum 30.6.2015 eine gewählte Vertretung haben werden. Mit den Wahlen im letzten Herbst (nach dem alten HSG 1998) haben die PH-Vertretungen ihre Legitimation nur für ein Jahr erhalten und eine Ausweitung wäre daher demokratiepolitisch sehr problematisch. Wie bekannt ist, wählen Pädagogische Hochschulen im Oktober/November und Fachhochschulen im April/Mai. In den Übergangsbestimmungen muss daher unbedingt gewährleistet werden, dass an den PHs ein letztes Mal nach dem alten HSG gewählt werden kann.

Laut dem Entwurf sind die nächsten ÖH-Wahlen an den Pädagogischen Hochschulen erst im Mai 2015 geplant, wobei die zur Zeit vorherrschenden Strukturen an den PHs nicht auf diesen Schritt vorbereitet werden konnten, da viele Studierende im Juni 2014 das Studium abschließen bzw. im kommenden Semester im Ausland studieren. Dies bedeutet, dass unsere lokale Studierendenvertretungen mit minimalsten Personalkapazitäten eine gleich gut organisierte und arbeitende Interessenvertretung gewährleisten müssen – was schlichtweg unmöglich ist!

Hiermit bitten wir Sie, klar definierte Übergangsbestimmungen für die Pädagogischen Hochschulen zu formulieren. Wichtig ist, dass die Vertretungen an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes bis zum 30.6.2015 eine gewählte Vertretung haben und daher plädieren wir dafür, in den Übergangsbestimmungen letztmalig eine reguläre ÖH-Wahl an den Pädagogischen Hochschulen im Oktober/November 2014 nach den Bestimmungen des HSG 1998 vorzusehen.



Die Studierendenvertretung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz ersuchen Sie abschließend um Überarbeitung des Entwurfs unter Berücksichtig der vorgebrachten Vorschläge.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Christoph Wallner
Vorsitzender der Studierendenvertretung
der PH-Linz

Tanja Böhm
stellv. Vorsitzende der Studierendenvertretung
der PH-Linz